

NR2 11.12.13

Christkind trifft Weihnachtsmann

Auf dem Trödelmarkt am Aachener Platz wird für FUTURO SI gesammelt

Premiere auf dem Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz: Das Christkind und der Weihnachtsmann treffen sich erstmals in ihrem fantasievollen Leben am kommenden Samstag, 14. Dezember, für zwei Stunden auf dem Trödel- und Antikmarkt Aachener Platz in Bilk. Am Stand der Initiative FUTURO SI und bei einem Rundgang über den Flohmarkt sammeln sie Spenden für Kinder in Lateinamerika, damit auch die Ärmsten der Armen ein schönes Weihnachtsfest feiern können. Zum Auftritt der beiden Kultfiguren des christlichen Weihnachtsfestes spielt das Joscho Stephan Quintett auf der Bühne des Café Sperrmüll im beheizten Großzelt. Der Eintritt zum Gipsy Jazz mit dem bekannten Gitarren-Virtuosen Joscho Stephan aus Mönchengladbach in der Zeit von 11.30 bis 14.30 Uhr ist frei.



Joscho Stephan spielt am dritten Advent im Café Sperrmüll. FOTO: NRZ

FUTURO SI hat schon rund 2,5 Millionen Euro an Spenden gesammelt. Die Initiative aus Düsseldorf, engagiert sich seit rund 19 Jahren in Lateinamerika, um die Umwelt- und Lebensbedingungen für junge Menschen in den Elendsvierteln zu verbessern. Rund 2,5 Millionen Euro an Spenden wurden in dieser

Zeit gesammelt. Auf den Trödelmarkt wollen die ehrenamtlichen Helfer von FUTURO SI um weitere Unterstützung werben und bieten darüber hinaus chilenischen und argentinischen Wein zum Kauf an. Der Erlös aus dem Handel mit diesen Produkten kommt seit vielen Jahren in vollem Umfang der Hilfsorganisation zugute. Der Stand der karitativen Organisation wird im Café Sperrmüll aufgebaut werden.

Der Vereinsvorsitzende Friedhelm Griepentrog: „Schon mit 30 Euro holen wir ein Kind für einen Monat von der Straße. Um den Straßenkindern in Lateinamerika dauerhaften Schutz zu gewähren, unterstützen wir zahlreiche Projekte, die zum Beispiel in Brasilien von unserem Partner, der brasilianischen Hilfsorganisation ‚Associação Vida no Crescimento e na Solidaridade‘ betrieben werden. De-

ren Initiator ist der Paderborner Theologieprofessor Johannes Niggemeier.“

Fast alle Mitarbeiter vor Ort in Lateinamerika sind Einheimische. Die Projekte liegen in ihrer Hand. Griepentrog: „Und gerade das ist für die Menschen in den Elendsvierteln der richtige Schritt, auf eigene Füße zu kommen. Diese Hilfe zur Selbsthilfe ist ein wesentliches Kriterium für die Förderungswürdigkeit nach unseren FUTURO SI-Richtlinien.“

Die Macher vom Trödel- und Antikmarkt engagieren sich gerne für FUTURO SI. Für sie ist die Weihnachtsaktion bereits die zweite gemeinsame Veranstaltung. Die erfolgreiche Kooperation wird auch 2014 fortgesetzt. Denn Trödelmarkt-Veranstalter Artur Gerke schätzt das Engagement der Vereinsmitglieder.